

»Dee Rothuisspatze«

Es geht doch, was zu ernahme, ohne dos mer sich in Corona-Gefahr bringt, Madilde. Bää dane Kulturhappe soaße dee Liet mit genug Abstand im Fräie. Beim Reitturnier am Wocheeng kand mer sich off dem große Gelände au uis em Wäg geh.

Leider git au genug Unverstand, Max, bos sich net Geimpfte noch beschwere, des se künftig ohne Test net mehr iweroll nie derfe. Doa moss mer doch moal fräch, bos hodd äi de erwoart? Dee annere sonn sich loss impf, ich net. So funktioniert es halt net. Bää sich hodd loss impf, dem kann mer kei Freiheite meh verwehr, bää net well, moss halt doademit lah. Nur bää net kann, doa es dos was anderes.

Nachmittag für Senioren

MICHELSTROMBACH Der Seniorennachmittag der Stadt Hünfeld für die Hünfelder Stadtteile Michelsrombach, Oberrombach, Oberfeld und Rudolphshausen findet am Sonntag, 22. August, ab 14 Uhr am Festplatz im Freien unter der Bühne am Vereinshaus Michelsrombach statt. Dort werden auch die Dammersbacher Blaskapelle aufspielen und der Gesangsverein zu hören sein. Für das Programm und die Ausrichtung trägt der Ortsbeirat von Michelsrombach Verantwortung. Seniorinnen und Senioren, die auf eine Fahrgelegenheit angewiesen sind, können den Bürgerbus Buchfinkenland nutzen und sich abends unter Telefon (06652) 9110160 anmelden.

Telefonische Beratung

HÜNFELD. Eine telefonische Energieberatung findet am Mittwoch, 1. September, von 15 bis 18 Uhr in Hünfeld statt. Interessenten können sich unter Telefon (0171) 9220456 mit dem Energieberater der „Hessischen Energiespar Aktion“, Uwe Nenzel, vorab in Verbindung setzen. Zu den genannten Zeiten werden die Beratungen telefonisch angeboten. Die Anrufer werden gebeten, das Beratungsthema grob zu beschreiben.

Sperrung im Nessig

SARGENZELL. Wegen Kanalbauarbeiten ist eine Vollsperrung in der Straße Im Nessig in Sargenzell noch bis Samstag, 4. September, erforderlich. Wie die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld mitteilt, wird dort eine Kanalleitung neu angebunden. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle frei.

Himmelsliege und Trampolin

Heimat- und Kulturverein Nüst spendete für Ortsgemeinschaft

NÜST. „Wir hatten noch Geld übrig von der 750-Jahr-Feier und haben uns Gedanken gemacht, wie wir etwas für die Ortsgemeinschaft tun können“, sagte Joachim Hess, Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Nüst, bei der Übergabe eines Trampolins für den Nüster Spielplatz und einer Himmelsliege, die an dem Feldkreuz am Kalten Hof aufgestellt worden ist.

Stadträtin Karin Grosch, die gemeinsam mit Ortsvorsteher Tobias Olbrich und weiteren Mitgliedern des Heimat- und Kulturvereins zur Übergabe der Geräte nach Nüst gekommen war, dankte dem Verein, der stolz auf diese großzügige Spende sein dürfe. Der Spielplatz werde damit sehr aufgewertet, sagte die Stadträtin, die auch Vorsitzende der Kommission für Kinder- und Jugendangelegenheiten ist. Gerade solche Trampoline seien auf neueren Kinderspielflächen ein großer Anziehungspunkt. Da das Trampolin bodengleich in das Gelände eingelassen wurde, gibt es auch keine Probleme mit der Sicherheit für die Kinder.



Größer als die bisher in Hünfeld verbauten Trampoline auf Spielplätzen ist das vom Heimat- und Kulturverein Nüst gespendete Trampolin. Unser Bild zeigt Ortsvorsteher Tobias Olbrich (von links), Jürgen Pappert, Stadträtin Karin Grosch, Irina Kajukin, Joachim Hess und Andrea Bing vom Vereinsvorstand.



Haben es sich auf der neuen Himmelsliege gemütlich gemacht: Die Vorstandsmitglieder des Heimat- und Kulturvereins Joachim Hess (von links), Irina Kajukin, Andrea Bing und Jürgen Pappert, im Hintergrund Stadträtin Karin Grosch und Ortsvorsteher Tobias Olbrich.

Begeistert war sie auch von der großen Himmelsliege, die ein neuer Anziehungspunkt für Spaziergänger und Wanderer am Kalten Hof

zwischen Nüst, Mackenzell und Dammersbach werden könne, erklärte Grosch. Im Gegensatz zu den bisher verbauten starren Himmelsliegen in der Region entschieden sich die Verantwortlichen des Nüster Heimat- und Kulturvereins für eine drehbare Liege, die jeweils nach dem Sonnenstand ausgerichtet werden kann.

Sehr zufrieden zeigte sich Joachim Hess auch mit der Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof, der beide Geräte montiert hatte. „Das hat alles ganz problemlos und schnell geklappt“, sagte Hess.

Die Aufwendungen des Vereins beliefen sich für beide Geräte auf über 7.200 Euro, für den Einbau durch den Bauhof entstanden Kosten in Höhe von rund 2.000 Euro.

Wer findet das Einhorn?

Kindertheater mit Adelmar am Freitag, 3. September

HÜNFELD. Mit dem Kindertheater „Das Einhorn Adelmar“ geht die Serie von Kinderveranstaltungen in der Hünfelder Innenstadt am Freitag, 3. September, um 16 Uhr auf dem Kirchplatz St. Jakobus zu Ende. Angesichts der Pandemie hatte die Stadt auf das eigentlich geplante große Kinderfest „Märchenhaft und kunterbunt“ verzichten müssen.

Der Eintritt ist frei, es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen. Zuschauer können per Luca-App oder einem Anmeldebogen einchecken, der unter www.huenfeld.de heruntergeladen werden kann. Um möglichst vielen Kindern den Zutritt zu ermöglichen, sollte pro Kind jeweils nur eine Begleitperson mitkommen. Gefördert wird die Kindertheaterveranstaltung innerhalb des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda.

In den zurückliegenden Wochen gab es eine ganze Serie von Kinder-Theaterveranstaltungen in der Innen-

stadt. Begonnen mit dem Froschkönig, der allerdings wegen des Regenwetters im Hünfelder Lokscheun die Prinzessin für sich gewann, über die Wunschhändlerin und die Waldameisen gibt es nun die vierte Veranstaltung dieser Serie. Nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok sollten damit die Kinder ein wenig für die ausgefallene große Veranstaltung im Haselgrund entschädigt werden.

Das Klexs-Theater bringt am Freitag, 3. September, die Geschichte vom „Einhorn Adelmar“ auf die Bühne. Niemand hat das schöne Wesen je gesehen. Der Erzählung nach ist es seit Langem wieder aufgetaucht. Sein Fell ist so weiß wie der zarte Schaum einer klaren Quelle, seine Mähne weht wie feine Musik im Wind. Mit seinen Augen hat das fabelhafte Wesen viele Geschichten in der Welt gesehen und kann von ihnen erzählen. So manch einer machte sich schon auf die Suche nach diesem wunderbaren Tier.



Um das Einhorn Adelmar geht es beim Kindertheater auf dem Kirchplatz St. Jakobus.

Auch Sebastian, Fabian und Mirjam hören von dem Einhorn. Ihr allergrößter Wunsch ist es, Adelmar mit eigenen Augen zu sehen. So machen sie sich auf den Weg, um das Einhorn zu finden. Mit Liedern und poetischen Texten beschreibt das Stück die Geschichte von der Suche und der Begegnung mit Adelmar.

Aktionstag für das Sportabzeichen

Sportkreis lädt für 2. September ein

HÜNFELD. Zu einem Sportabzeichen-Aktionstag lädt der Sportkreis Fulda-Hünfeld für Donnerstag, 2. September, von 15 bis 19 Uhr in das Stadion Rhönkampfbahn in Hünfeld ein. Daran teilnehmen können Einzelpersonen, Familien, Vereine und Betriebe, die sich der sportlichen Herausforderung stellen wollen.

Nach Mitteilung des Sportkreises wird dieser Sportabzeichen-Aktionstag als inklusive Veranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderung ausgerichtet. An diesem Tag kann das Sportabzeichen in vielen Disziplinen abgelegt werden.

Neben den typischen Stationen werden auch Schwimmen im Freibad Haselgrund und andere Disziplinen an verschiedenen Stationen im Stadion angeboten. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation werden maximal 300 Teilnehmer zugelassen. Es gibt vor Ort keine Umkleidemöglichkeiten. Anmeldungen mit Name, Alter, geplante Ankunftszeit im Stadion sind unter sportabzeichen@sk-fh.de möglich. Dabei sollte auch angegeben werden, ob sich Teilnehmer an den Schwimmdisziplinen beteiligen wollen.

sportkreis-fulda-huenfeld.de.

Briefwahl online

Stadt Hünfeld rechnet mit hohem Anteil

HÜNFELD. Der Trend zur Briefwahl hat sich auch in Hünfeld bei den vergangenen Wahlen immer mehr verstärkt. Bürgermeister Benjamin Tschesnok rechnet damit, dass sich das auch bei den Bundestagswahlen am 26. September fortsetzen wird.

Seit Montag, 16. August, können Briefwahlunterlagen online angefordert werden. Damit ersparen sich Wähler den Gang in das Briefwahlbüro im Bürgerbüro. Die Online-Beantragung über huenfeld.de kann auch bereits vor der Zustellung

der Wahlbenachrichtigung erfolgen. Der Vorteil ist, dass dann die Daten des Wählers bereits erfasst sind und mögliche Wartezeiten im Bürgerbüro für die Erfassung erspart bleiben.

In dieser Woche werden die Wahlbenachrichtigungsschreiben gedruckt, die spätestens bis zum 5. September allen Wahlberechtigten zugestellt werden. Wahlberechtigt sind in Hünfeld rund 12.800 Bürger. Das Wählerverzeichnis kann vom 6. bis 12. September zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Verwaltungssitz in der Hersfelder Straße 25 eingesehen werden.

Mit Frauenpower den Regen vertrieben

Würdiger Abschluss der Kulturhappen

HÜNFELD. Für einen klangvollen Abschluss der Hünfelder Kulturhappen innerhalb des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda hat die Formation Sistas vor der Hünfelder Stiftskirche gesorgt.

Zunächst schien es, als sollte dieses Konzert sprichwörtlich ins Wasser fallen. Doch die anfänglichen Regentropfen wurden durch Frauenpower der vier Musikerinnen erfolgreich vertrieben. Mit bekannten, aber heute selten gehörten Folk-, Pop-, Jazz- und Rocktiteln sorgten die vier Musikerinnen für einen unterhaltsamen Abend im Schatten der historischen Stiftskirche. Bei der Auswahl ihrer Titel orientierten sich die vier Musike-

rinnen nicht nur an Frauen-Themen. So war Herbert Grönemeyers „Mambo“ ebenso zu hören wie „Natural Woman“ von Carol King, der Titel „Willst du mit mir gehen?“ von Dalia Lavi oder „Pärchen Allergie“ von Annett Louisan. Die vier Musikerinnen spielen seit 2016 in dieser Formation zusammen. Jede von ihnen bringt ihre Lieblingsmusik mit, verriet Birgit Heibutzki den Zuhörern. Viele Stücke wurden auch a cappella vorgetragen. Mal heiter, mal rockig und dann wieder ganz leise oder gefühlvoll wurden die Titel interpretiert. Zum Schluss gab es den Titel „Dream A Little Dream Of Me“, den die Zuhörer als Ohrwurm mit nach Hause tragen konnten.



Frauenpower vor der Stiftskirche: Mit den Sistas nahmen die Zuschauer den letzten „Kulturhappen“ der Stadt in der Sommersaison ein.